



MEDIENMITTEILUNG

Nr. 118 | H | R | 14. März 2020

Rückkehrer aus den Skiferien sollten besonders vorsichtig sein

In Liechtenstein wurden bisher 99 Verdachtsfälle untersucht. Für 88 Personen liegt ein negativer labormedizinischer Befund vor. Diese Personen konnten nach Hause entlassen werden. Die Laborresultate für 4 weitere Verdachtsfälle stehen noch aus. Insgesamt wurden bislang 7 Personen positiv getestet.

Wir befinden uns am Ende der Skisaison. Veranstaltungen im Rahmen des „Après-Ski“ begünstigen eine Tröpfcheninfektion. Es wird auf vollen Tanzflächen getanzt und gesungen. Aufgrund des Lärmpegels muss für Gespräche der Abstand zwischen Personen stark verringert werden und es können bei alkoholbedingt etwas feuchterer Aussprache Speicheltröpfchen direkt im Gesicht der angesprochenen Person landen. Rückkehrer aus den Skiferien sollten sich daher gut beobachten und bei Erkältungssymptomen die Hotline des Landesspitals anrufen.

Was ist ein Verdachtsfall?

- Symptome einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten oder Atemnot) und/oder
- Fieber von mindestens 38°C

Was ist bei einem Verdachtsfall zu tun?

Bleiben Sie zu Hause. Gehen Sie nicht mehr in die Öffentlichkeit. Wenn Sie das Gefühl haben, dass aufgrund der Stärke der Symptome ein Arztbesuch notwendig ist, melden Sie sich telefonisch beim **Landesspital: +423 235 45 32**.

Begeben Sie sich nicht in eine Arztpraxis, wenn Sie nicht dazu aufgefordert werden.

Kontakt:
Ministerium für Gesellschaft
Manuel Frick, Generalsekretär
T +423 236 60 19